

20. Dezember 2017

Botanischer Sondergarten Wandsbek: Rizinus ist Giftpflanze des Jahres 2018

Öffentliche Abstimmung im 14. Jahr mit Rekordbeteiligung

Zum 14. Mal gibt der Botanische Sondergarten Wandsbek das Ergebnis der Wahl zur „Giftpflanze des Jahres“ bekannt. Im Gegensatz zu anderen Nominierungen im Bereich „Natur des Jahres“ kann jede und jeder Kandidaten vorschlagen und sich an der Abstimmung beteiligen.

Am 15. Dezember 2017 endete die 200tägige Abstimmung. Die Rizinus-Pflanze ging daraus als Sieger hervor. So trugen 24,7 Prozent, gleich 1.369 der 5.542 gültigen Stimmzettel, den Namen der Rizinus-Pflanze. Die Wahlbeteiligung war in bei diesem Durchgang überdurchschnittlich hoch. In den vergangenen Jahren lag die Wahlbeteiligung durchschnittlich bei 1.200 Stimmen.

Die weiteren Plätze verteilen sich wie folgt:

2. Platz: Akelei	<i>Aquilegia vulgaris</i>	1143 Stimmen (20,6 Prozent)
3. Platz: Seidelbast	<i>Daphne mezereum</i>	1099 Stimmen (19,8 Prozent)
4. Platz: Liebesblume	<i>Agapanthus</i> sp.	1040 Stimmen (18,8 Prozent)
5. Platz: Tomate	<i>Solanum esculentum</i>	891 Stimmen (16,1 Prozent)

Die Wahl zur Giftpflanze des Jahres soll zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Thema „Giftpflanzen“ anregen und auf die giftige Wirkung einiger Pflanzen aufmerksam machen. Pflanzen mit giftigen Inhaltsstoffen haben keinen Makel, daher sollten sie grundsätzlich nicht aus den Gärten und der Natur entfernt werden.

Über die Giftpflanze des Jahres 2018

Die Rizinus-Pflanze, oder auch Wunderbaum und Palma Christi genannt, wird in Deutschland einjährig gezogen und in Parkanlagen und großen Gärten als Zierpflanze eingesetzt. Der dekorative Halbstrauch ist leicht an seinen großen gefingerten Blättern und seiner Größe (bis zu 2 Meter hoch und breit) zu erkennen.

Das bekannte Rizinus-Öl wird aus den Saatkörnern der schnellwüchsigen Pflanze gewonnen. Es kommt als Arzneimittel, Schmierstoff, Brennmaterial, als Rohstoff für Linoleumböden, in der Lack- und Farbherstellung und in Kosmetikartikeln (Grundstoff für Lippenstifte und Shampoo) zum Einsatz. Das stickstoffhaltige Rizinus-Schrot findet man in organischen Düngemitteln wieder.

Rückfragen der Medien

Bezirksamt Wandsbek

Pressestelle

Schloßstraße 60, 22041 Hamburg

Telefon: (040) 428 81-2067

E-Mail: pressestelle@wandsbek.hamburg.de

Internet: www.hamburg.de/wandsbek/

PRESSESTELLE

BEZIRKSAMT WANDSBEK

Rizinus gehört zu den sehr stark giftigen Pflanzen. Eine Rizin-Vergiftung zeigt Symptome wie z.B. hohes Fieber, Kreislaufkollaps, Herzrhythmusstörungen, Blutdruckabfall, Übelkeit und Erbrechen. Unbehandelt tritt der Tod etwa 48 Stunden nach der Vergiftung ein. Beim geringsten Verdacht einer Vergiftung sollte man sich unverzüglich in ärztliche Behandlung begeben. Die Giftinformationszentralen sind rund um die Uhr erreichbar und können Auskunft geben. Das Giftinformationszentrum Nord erreichen Sie im Notfall unter 0551 / 19240.

Unter www.hamburg.de/giftpflanze-des-jahres finden Sie weitere Informationen.

Die Aktion „Giftpflanze des Jahres“ geht weiter. Bis zum 20. Mai 2018 können Vorschläge für die Wahl der Giftpflanze des Jahres 2019 eingereicht werden.

Aus den Vorschlägen wird je eine giftige Nahrungspflanze, eine Staude, ein Gehölz und eine Kübel-/Zimmerpflanze sowie eine ein-/zweijährige Pflanze zur Wahl gestellt.

Vorschläge können über das Online-Formular: <http://www.hamburg.de/wandsbek/gdj-kandidaten-vorschlag/> oder per Telefon 040 – 693 97 34 eingereicht werden. Die Wahl der „Giftpflanze des Jahres“ 2019 beginnt am 1. Juni 2018 und endet am 15. Dezember 2018.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an den Leiter des Botanischen Sondergartens,

Herrn Helge Masch
Botanischer Sondergarten Wandsbek
Walddörferstraße 273, 22047 Hamburg
Telefon: (040) 693 97 34
E-Mail: sondergarten@wandsbek.hamburg.de

Dort erhalten Sie auch ein kostenloses Foto der Rizinus-Pflanze als jpg-Datei.

Rückfragen der Medien

Bezirksamt Wandsbek
Pressestelle
Schloßstraße 60, 22041 Hamburg
Telefon: (040) 428 81-2067
E-Mail: pressestelle@wandsbek.hamburg.de
Internet: www.hamburg.de/wandsbek/